



# China: Anwalt Gao Zhisheng

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, 60388 Frankfurt a. Main, [www.menschenrechte.de](http://www.menschenrechte.de)

Gao Zhisheng war einer der führenden Juristen Chinas. Durch seinen mutigen Einsatz für Opfer schwerster Menschenrechtsverletzungen geriet er ins Visier der chinesischen Staatssicherheit, war mehrere Jahre willkürlich in Haft und überlebte monatelange Folter. Seit dem 13. August 2017 ist er erneut in der Haft „verschwunden“.

## Was passiert mit den Petitionen?

Die IGFM sammelt Unterschriften, bis Gao frei ist und zu seiner Familie in die USA ausreisen kann. Die Unterschriften übergibt die IGFM regelmäßig der deutschen Bundesregierung.

## Appell:

Mit meiner Unterschrift fordere ich die deutsche Bundesregierung auf, sich für die Freilassung und Ausreise von Gao einzusetzen.



Name	Adresse	Unterschrift
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	
	optional: eMail für weitere Infos:	



Öffentlichkeit und internationaler Druck haben Rechtsanwalt Gao schon einmal das Leben gerettet. Das Bild zeigt eine IGFM-Presskonferenz auf der Frankfurter Buchmesse zu Gao und Menschenrechtsverletzungen in China.

## China: gefoltert und in Haft „verschwinden“

Gao Zhisheng (geboren am 20. April 1964) war einer der führenden Juristen der Volksrepublik China. Durch seinen mutigen Einsatz für Opfer schwerster Menschenrechtsverletzungen geriet er ins Visier der chinesischen Staatssicherheit. Gao – selbst Christ – vertrat verfolgte christliche Hausgemeinden, Opfer von Enteignungen, Bergwerksarbeiter und Angehörige der in China verfolgten buddhistischen Meditationsschule Falun Gong.

### **Dunkelhaft, Isolation, willkürliche Gefangenschaft**

Ab Januar 2006 wurde er mehrfach willkürlich verhaftet und schließlich zu drei Jahren Gefängnis wegen angeblicher „Untergrabung der Staatsgewalt“ verurteilt. Gao „verschwand“ 14 Monate in Haft, überlebte einen Mordanschlag und monatelange Folter. Nach seiner Entlassung am 7. August 2014 stand er unter strengem Hausarrest, in dem ihm selbst dringende medizinische Hilfe verweigert wurde. Gao hat durch Folter und unmenschliche Haftbedingungen ernste gesundheitliche Probleme und einen großen Teil seiner Zähne verloren. Seit dem 13. August 2017 ist er erneut in Haft „verschwinden“. Im November wurde bekannt, dass er an einem geheim gehaltenen Haftort isoliert und in Dunkelhaft gefangen gehalten wird. Die Bedingungen dort sollen noch schlimmer sein, als während seiner dreijährigen Haftstrafe im Shaya-Gefängnis im Nordwesten von Xinjiang. Gao benötigt dringend medizinische Hilfe.

### **Behörden verweigern Informationen und Zugang**

Die chinesischen Behörden verweigern Informationen über seinen Haftort, die Gründe für seine Gefangenschaft und jeden Kontakt zur Außenwelt. Sie brechen damit nicht nur willkürlich chinesisches Recht, sondern auch bindende internationale Menschenrechtsverträge. Die IGFM fordert ein sofortiges Lebenszeichen und die bedingungslose Freilassung Gaos.

**Weitere Infos unter: [www.menschenrechte.de/gao](http://www.menschenrechte.de/gao)**

### **Zur IGFM**

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Borsigallee 9, 60388 Frankfurt a.M., Tel.: 069-420108-0, Fax: 069-420 108-33, [www.menschenrechte.de](http://www.menschenrechte.de), [info@igfm.de](mailto:info@igfm.de), <https://www.facebook.com/igfmdeutschland>

### **Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit**

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM), Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE04 5502 0500 0001 4036 01, BIC: BFSWDE33MNZ; [www.igfm.de/online-spenden](http://www.igfm.de/online-spenden)

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM)

**[www.menschenrechte.de](http://www.menschenrechte.de)**

